

13237/J XXVII. GP

Eingelangt am 14.12.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Alois Kainz
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie
betreffend Verkauf von alten Windrädern ins Ausland

Das Magazin „Focus“ berichtete am 7. Februar 2020 folgendes:¹

Recycling kaum möglich: Rund 4000 Windräder jährlich landen auf dem Sondermüll

Jedes Jahr werden allein in Europa fast 4.000 Rotorblätter von Windrädern zu Sondermüll. Sie sind ein Opfer ihrer eigenen Effektivität. Recycling-Projekte starten erst jetzt.

Dicht an dicht reihen sich im US-amerikanischen Casper im Bundesstaat Wyoming die Rotorblätter von Windrädern aneinander. 870 Stück liegen hier, nur einmal in der Mitte mit einem Diamantschneideblatt geteilt, in der braunen Erde. Ob und wann sie die Deponie jemals wieder verlassen, ist ungewiss. Casper ist kein Einzelfall. 3.800 Rotorblätter werden jedes Jahr in Europa zu Sondermüll, davon bis zu 2.500 in Deutschland. Ab 2023 dürfte die Zahl ansteigen, weil dann die ersten Anlagen des Windkraftbooms im letzten Jahrzehnt ihr Ende erreichen. In den USA sind es sogar 8.000 Blätter pro Jahr.

Rotorblätter sind robust – das macht Recycling schwer

Mehr, als sie in Deponien zu lagern, ist bisher kaum möglich. Die Rotorblätter sind ein Geniestreich der Ingenieurskunst, aber gerade das macht es fast unmöglich, sie zu recyceln. 65 Meter misst ein modernes Rotorblatt in der Länge, bis zu 85 Metern bei Anlagen auf See. 25 Tonnen wiegt es. Die Größe allein macht schon den Abtransport eines Rotorblattes schwierig. Meist ist dafür ein Spezialtransport von Nöten. Die Aufbereitung wird danach durch die Zusammensetzung des Blattes schwierig: Die mit Glasfasern verstärkten Kunststoffe sind schließlich dafür ausgelegt, widrigstem Wetter von Stürmen bis Blitzschlägen standzuhalten. So eine Anlage lässt sich nicht einfach zersägen. Auch Verbrennen ist keine Option, da die Rotorblätter nahezu flammenfest gebaut sind. Auf normalen Mülldeponien dürfen sie nicht lagern, weil sie dort nicht verrotten würden. So verkaufen in Deutschland viele Betreiber

¹ https://www.focus.de/finanzen/boerse/rotorblaetter-werden-zum-problem-im-massengrab-4-000-windraeder-jaehrlich-landen-auf-dem-sondermuell_id_11639296.html

ihre alten und nicht rentablen Anlagen ins Ausland. Einfach stehen lassen dürfen sie sie nicht. Betreiber sind zum Rückbau alter Anlagen verpflichtet.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wie viele alte Windräder wurden in Österreich insgesamt bis zur Beantwortung dieser Anfrage bereits wieder abgebaut? (Bitte auch um Aufgliederung nach Jahren sowie Betreibern.)
 - a. Wie viele davon wurden ins Ausland verkauft?
 - b. Wie viele davon wurden im Rahmen von Recycling-Programmen recycelt?
 - c. Wie viele liegen als Sondermüll auf entsprechenden Mülldeponien?
2. Wie viele alte Windräder stehen in Österreich derzeit noch, welche gar nicht mehr in Betrieb sind und eigentlich abgebaut werden müssten?
 - a. Wie lange stehen diese Windräder bereits?
 - b. Gibt es für die Betreiber gewisse Fristen für den Abbau von stillgelegten Windrädern und wenn ja, welche sind das konkret?
 - c. Falls es keine Vorgaben für den Abbau gibt, warum nicht?
3. Welche Förderungen gibt es in Österreich für den Abbau von alten und nicht mehr rentablen Windrädern?
 - a. Sind diese Förderungen an eine Neuaufstellung von Windrädern gekoppelt?
 - i. Wenn nein, warum nicht?
4. Wie viele Unternehmen gibt es in Österreich, welche Recycling von alten Windrädern anbieten?
5. Gibt es für diese Unternehmen Förderungen und wenn ja, welche?
6. Wenn es in Österreich keine diesbezüglichen Unternehmen gibt, wie funktioniert das Recycling von alten Windrädern in Österreich?
7. Gibt es diesbezüglich Kooperationen mit ausländischen Unternehmen?
8. Welche Regelungen gibt es in Bezug auf das Recycling von Windrädern in Österreich?
9. Werden alle österreichischen Windräder durch das Verarbeiten zu Zement recycelt?
10. Gibt es beim Recycling von österreichischen Windrädern auch Regelungen in Bezug auf die Verwertung des verwendeten Balsaholzes?
 - a. Wenn ja, wie genau wird das Balsaholz verwertet?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
 - c. Wenn nein, planen Sie hier konkrete Vorgaben einzuführen und wenn ja, was ist konkret geplant?
11. Welche Maßnahmen planen Sie um zu gewährleisten, damit alte Windräder so schnell wie möglich abgebaut werden und neue Windräder so schnell wie möglich in Betrieb gehen können?